

Aus dem Vereinsleben.

3. Dezember 1912. 9. Ausschusssitzung.

Anwesend: Dr. Jickeli, Dr. Capesius, G. Capesius, Haltrich, Müller, Kamner, Gecevic, C. u. G. Henrich, Phleps, Pissel, Dr. Ungar.

Vorsitz: Dr. Jickeli.

Neue Mitglieder: Ranko Burmaz, Hans Altstätter, Josef Speck.

Von Dr. Sachsenheim werden neuerlich diverse Gegenstände für die ethnographische Sammlung geschenkt.

Kamner zeigt einen präparierten Polartaucher vor.

Vorsitzender legt eine Spende von weil. Professor Gredler vor.

Schriftführer referiert über die in der »Med. Section« gefassten Beschlüsse betreffend die Wanderversammlung.

Es wird angeregt, eine gemeinschaftliche Sitzung im Laufe dieses Winters abzuhalten.

Dem Hausmeister wird in sein zweites Wohnzimmer das elektrische Licht installiert.

10. Dezember 1912.

Vortrag Dr. C. F. Jickeli über das »Problem der Befruchtung«,

1. Teil: Ursachen der Zellteilung.

17. Dezember 1912.

Vortrag Dr. C. F. Jickeli über dasselbe Thema, II. Teil.

7. Januar 1913. 1. Ausschusssitzung.

Anwesend: Dr. Jickeli, C. und G. Henrich, G. und Dr. Capesius, Gecevic, Albrich, Dr. Kisch, Dr. Eitel, Dr. Gundhardt, Michaelis, Albrecht, Müller, Kamner, Phleps, Dr. Czekelius, Dr. Ungar.

Vorsitz: Dr. Jickeli.

Einlauf.

Von E. Jekelius ist der Reisebericht eingelangt. Eine von demselben in Aussicht gestellte mineralogisch-petrographische Sammlung aus Sachsen und Böhmen wird mit Dank angenommen.

Von weiland Forstmeister Mangesius ist eine forstbotanische Sammlung übernommen worden.

Die von Dr. Kisch dem Verein gespendete Kryptogamenflora von Migula wird mit Dank angenommen und zur Komplettierung weiter bezogen.

Eine Zuschrift des hiesigen Presbyteriums betreffs Spenden für eine Milchstation wird abschlägig beschieden.

Die Generalversammlung wird auf den 21. Januar festgesetzt.

Die Vorträge für Januar bestimmt.

Zu korrespondierenden Mitgliedern sollen der Generalversammlung die Professoren Böckh, Berwerth und Rebel vorgeschlagen werden.

14. Januar 1913.

Vortrag C. Albrich über »unseren Wechselstrom«. Vorführung diesbezüglicher Experimente im physik. Laboratorium des ev. Gymnasiums.

21. Januar 1913. Generalversammlung.

Anwesend: 25 Mitglieder.

Vorsitzender Dr. Jickeli eröffnet die Sitzung um $1/4$ 7 Uhr und begrüsst die Anwesenden; hierauf folgt der Bericht des Schriftführers:

Löbliche Generalversammlung!

Das abgelaufene 62. Vereinsjahr kann als ein stilles bezeichnet werden, da weder ein auffallendes Ereignis, noch eine wesentliche Neuerung platzgriff. Es galt, auf dem bisher eingeschlagenen, als gut erkannten Wege fortzuschreiten, Erreichtes festzuhalten und für die Zukunft zu sichern. Die einzelnen, in den »Verhandlungen und Mitteilungen« veröffentlichten Berichte der neun Ausschusssitzungen, die meist sehr gut besucht waren, geben ein getreues Bild aller der Verhandlungsgegenstände und Ereignisse im Leben des Vereins, so dass es wohl überflüssig erscheint, auf Einzelnes hier näher einzugehen.

Eines Ereignisses indessen müssen wir besonders gedenken, nämlich der Herausgabe der »Käferfauna von Siebenbürgen«, dessen Autor Dr. K. Petri in Schässburg in uneigennütziger Weise uns das Werk zur Verfügung stellte, so dass wir es mit verhältnismässig geringen Kosten im beiläufigen Betrage von 1000 Kronen drucken lassen konnten.

Der Mitgliederstand hat sich im abgelaufenen Jahre um 19 vermehrt, so dass nach Abrechnung von drei ausgetretenen und vier verstorbenen Mitgliedern der Gesamtzuwachs zwölf beträgt. Wir zählen somit am Ende des Jahres 1912 3 Ehren-, 35 korrespondierende, 21 durch Stiftung bleibende und 295 ordentliche, zusammen 355 Mitglieder.

Durch den Tod wurden uns entrissen: das korrespondierende Mitglied Vinzenz Gredler in Botzen, dem der Verein durch zahlreiche Zuwendungen und langjährige treue Anhänglichkeit für immer zu Dank verpflichtet ist; ferner die drei ordentlichen Mitglieder Dr. Arnold Böck, Komitatsfiskal, Albert Mangesius, Forstmeister der sächs. Nationsuniversität und Josef Pfaff, Privatier in Innsbruck. Lassen Sie uns zum Zeichen der Trauer das Andenken der Dahingeshiedenen durch Erheben von den Sitzen ehren.

Das Museum besuchten 878 Erwachsene und 1007 Kinder, ferner 41 Schulklassen mit rund 1250 Schülern.

Wissenschaftliche Vorträge wurden folgende gehalten:

Am 2. Januar 1912.

Dr. F. Kraus über »Monismus«.

» **16. Januar 1912.**

C. Henrich über »Eidechsen«.

» **31. Januar 1912.**

G. Haltrich über »Ultramikroskop«.

Am 6. Februar 1912.

A. Kamner über »Abstammungsurkunden am Skelett des Menschen«.

» 27. Februar 1912.

Dr. M. Schuller über »Tabak als Genussmittel«.

» 12. März 1912.

Dr. J. Capesius über »die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Monismus«.

» 26. März 1912.

Oberst A. Berger über »die höhere Wirbeltierfauna Siebenbürgens«.

» 2. April 1912.

G. Capesius über »die Gefahren für den Bestand der Erde«.

» 16. April 1912.

A. Müller über »Meeresforschung«.

» 23. April 1912.

A. Müller über »Demonstration der aus Norwegen mitgebrachten Präparate«.

» 7. Mai 1912.

O. Phleps über »neuere Probleme der Alpengeologie«.

» 8. Oktober 1912.

G. Capesius über »Sternschnuppen und Meteore«.

» 22. Oktober 1912.

A. Kamner über »Symbiose und Wirtswechsel«.

» 12. November 1912.

Dr. E. Fischer über »Hautpflege und Verhütung von Hautkrankheiten«.

» 16. November 1912.

C. Henrich über »Gallwespen«.

» 10. und 17. Dezember 1912.

Dr. C. F. Jickeli über »das Problem der Befruchtung«.

Die angeführten 17 Vorträge erfreuten sich eines sehr regen Besuches, bei zweien derselben, die im Rathausssaale abgehalten wurden, war die Zahl der Zuhörer weit über 100; das immer reger sich kundgebende Interesse, welches weitere Kreise unseren Veranstaltungen entgegenbringen, beweist, dass unsere Mühe nicht vergebens war, und dass wir eine immer wichtigere Stellung und Bedeutung im kulturellen Leben unserer Stadt und unseres Volkes erringen.

Auch die von den Herren Müller, Kamner und Phleps gelesenen Kurse sind gut besucht worden.

Es sei allen Herren, die für die angeführten Veranstaltungen ihre Zeit und Arbeit in selbstloser Weise zur Verfügung gestellt haben, auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Da über die Sammlungen die Herren Kustoden, über die Vermögensverhältnisse der Herr Kassier berichten werden, erübrigt hier nur noch zu erwähnen, dass das Reisestipendium an den in Leipzig studierenden

Kandidaten der Philosophie Erich Jekelius aus Kronstadt verliehen worden ist, der die geologische Erforschung des Königsteingebietes sich zur Aufgabe gestellt hat. Herr Jekelius hat den an die Verleihung des Stipendiums geknüpften Bedingungen vollkommen entsprochen und den Reisebericht rechtzeitig eingesendet.

Hingegen ist der im Jahre 1909 ausgeschriebene Preis von 600 Kronen für die beste Arbeit aus irgend einem Gebiet der heimischen Naturforschung nicht zur Verleihung gekommen, da die eingelaufenen drei Arbeiten nicht vollkommen den gestellten Bedingungen entsprachen.

Einen breiten Raum endlich nahmen im verflossenen Jahre die Vorberatungen ein über die im Jahre 1914 in Hermannstadt stattfindende Wanderversammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher. Der Ausschuss hat schon bisher diese Angelegenheit nach vielen Seiten erwogen und vorläufige, unverbindliche Beschlüsse gefasst, um an der geplanten Veranstaltung in einer dem Ansehen und der Bedeutung unseres Vereins würdigen Weise teilnehmen zu können. Es wird Sache des heute neu zu wählenden Ausschusses sein, im kommenden Vereinsjahr dieser Angelegenheit erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen. Mit der Hoffnung und dem Wunsche, dass diese Aufgaben in günstigem und ehrenvollem Sinne gelöst werden mögen, schliesst dieser Bericht, den die löbliche Generalversammlung zur geneigten Kenntnis nehmen wolle.

Bericht des Kustos der zoologischen Abteilung.

Wertvolle Bereicherungen dieses Jahres bilden in erster Reihe ein junges Känguruh aus Australien von Herrn Melitschka. Es kam als Spirituspräparat und wurde von mir als Stopfpräparat konserviert. Herr A. Müller präparierte seine Beutlerknochen und ich noch seinen Blinddarm. Auch eine kleine Sammlung kleiner australischer Exoten-Vögel hat uns Herr Melitschka geschenkt; ich habe sie zum Teil umgearbeitet und frisch montiert.

Weiter ist von Bedeutung die schon im vorigen Bericht erwähnte Schenkung Professor A. Müllers, bestehend aus nordischen Tieren, von denen die Fische durch den Spender und Herrn C. Henrich präpariert und aufgestellt wurden, während ich die Vogelbälge präparierte und zwei Lemminge. Die nordischen Vögel sind folgende: Moorschneehuhn, Alpenschneehuhn, Schnee-Eule, Jagdfalke, Papageientaucher, Tordalk, Krähen-scharbe, Kleine Lumme (2 Exempl.), Gryll-Lumme (1 im Sommer- 1 im Winterkleid), Dumme Lumme (Winterkleid), 2 Stück dreizehige Möven und 1 Bast-Tölpel. Eine seltenere Erscheinung in Siebenbürgen, der sibirische Tannenbäher gelangte im Januar vorigen Jahres als Geschenk des Burgberger Notärs, Herrn Zoppelt in den Besitz des Museums. Er stammt aus der 1911er und 1912er Invasion. Wir besaßen vorher keinen. Aus Marpod erhielten wir durch Abgeordneten Dr. Gresskowits einen sehr schönen *Ibis falcinellus*. Einen Wendehals, den ich kurze Zeit lebend beobachten konnte, präparierte ich in Mimikrystellung. Einen seltenen Bussard (*Buteo desertorium*) schenkte uns Herr Dr. Kisch. Er ist das

einziges Exemplar des Museums. Ein bei Bonnesdorf erlegtes Exemplar des Polartauchers im Sommerkleid (was hier nicht gerade häufig vorkommt, da sie gewöhnlich schon das Winterkleid angelegt haben, wenn sie hier durchziehen) erhielten wir als Geschenk von Herrn Pfarrer Knall. Der schöne Vogel bereitete mir mit seinem Mageninhalt eine zweite Ueberaschung: Reste von *Apus cancriformis*, dem Riesenfusskrebs. Unter den Vögeln erwähne ich noch eine Schwarzamsel. Sodann erhielt ich von Frl. Fuss vom Hammersdorfer Berg einen Weinschläfer und das bedeutendste Ereignis meiner Sammeltätigkeit, einen prachtvollen Gamsbock von Herrn Oberförster Witting auf der Scherbota erlegt. Er steht auf einem künstlichen Felsen. Herr Obermonteur Orendi sowie Sextaner J. Stein und Quartaner Schembra haben mich bei dieser Arbeit wesentlich unterstützt. Ein Wildschwein aus der Gromerischen Sammlung gelangte jetzt noch nachträglich durch Herrn Stadtprediger Nikolaus in unseren Besitz.

Von Reptilien erhielten wir von Herrn Militärwerkmeister Bespaletz aus Mostar die *Coelopeltis Monspensulana* var. *Neumayeri* und von Herrn Robert Wagner eine Dornschwanzechse. Einen Krebs erwarb das Museum: *Limulus polyphemus* (Pfeilschwanz), Amerika. Herr Stadtphysikus Dr. D. Czekelius spendete wunderbare Schmetterlinge und Heuschrecken (Heli-coniden und Zigaeniden). Insektenkustos Albrecht hat die Käfer aus den Familien der Canthariden, Cleriden, Nitiduliden und noch die aus 14 kleinen Familien, im ganzen 11 Lädchen frisch aufgestellt. Herr Oberleutnant Menini arbeitet fleissig an der Bestimmung einheimischer und exotischer Schnabelkerfe (7 Schachteln). Herr C. Henrich und A. Müller haben wie immer in der zoologischen Abteilung fleissig mitgetan. Erwähnenswert ist noch, dass wir, A. Müller und ich dieser Tage aus Freck von Herrn Kaufmann Reschner die seltene, in Csernelházys Ornithologie speziell erwähnte *Vulpanser rutila* (Brandente) in unser Museum brachten. Wir hoffen bald in ihren Besitz zu gelangen. Sie stand schon vor Jahren in unserer Sammlung, musste aber, als der Spender den Prozess um dieses Objekt verlor, dem Eigentümer zurückgestellt werden. Ich bitte diesen Bericht gefälligst zur Kenntnis nehmen zu wollen.

A. Kamner.

In Vertretung des abwesenden Kustos der botanischen Sammlung berichtet der Schriftführer, dass die Sammlungen um das aus dem Nachlass des verstorbenen Forstmeisters Albert Mangesius stammende forstbotanische Herbar vermehrt worden sei.

In der mineralogisch-geologischen Abteilung unseres Museums wurden im abgelaufenen Jahre grössere Arbeiten nicht durchgeführt. An Geschenken wurde der Abteilung von Frau Major v. Hussar eine Suite von Silurpetrefakten aus Esthland zugewendet. Ein Schädelstück eines *Bison priscus* ♂ aus dem oberen Diluvium bei Obergesäss wurde für 50 Kronen erworben.

Die ethnographische Sammlung wurde durch ein Geschenk des Dr. Arthur v. Sachsenheim vermehrt. Dieses Geschenk umfasst folgende Gegenstände:

1. Chinesischer Kulihut aus Hong-Kong;
2. zwei Zigarrenständer, japanische Lackarbeit (in Hong-Kong erworben);
3. zwei Somali Assagai;
4. zwei Stöcke aus Colombo (chinesisch);
5. zwei Säbel, zwei Patrontaschen, zwei Handschar (türkisch), wofür gebührend gedankt wird.

Die erste Hälfte des Jahres oblagen die im Laboratorium Beschäftigten hauptsächlich der Präparierung des 1911 erhaltenen Nordseeplanktons. Es wurde, in der Absicht Typen der mikroskopischen Tier- und Pflanzenwelt dem Kurspublikum in toto vorlegen zu können, die einfache, aber haltbare Einlegung der Objekte in Glyceringelatine bevorzugt. Zusammen mit den aus dem ägäischen Meere stammenden Stücken wurden zirka 90 Präparate hergestellt. Dazu kommen noch 60 histologische Präparate von einheimischen Bryozoen, die ich im Sommer im Institut Professors v. Apáthy schnitt.

Zur nötigsten Vervollständigung der Einrichtung erhielten wir durch die Güte und das Interesse an unserer bescheidenen Tätigkeit von Herrn Vorstand Dr. C. F. Jickeli ein Mikrotom nebst drei Messern; ein regulierbarer Paraffinschmelzofen wurde für das Arbeitszimmer im hiesigen Elektrizitätswerk hergestellt. Es wurden ferner zur übersichtlichen Aufstellung kleiner Präparate (Würmer, Crustaceen etc.) eine Anzahl verstellbarer Holzstative und Holzblöcke für Färbeserien angeschafft.

An Literatur 3 Bändchen aus »Deutschlands Süßwasserfauna« (Hirudineen, Nematoden, Bryozoen).

Meinen herzlichen Dank möchte ich für seine ausdauernde und schon recht fachkundige Hilfe Herrn Oktavianer Josef Spek aussprechen, der mir in jeder Hinsicht eine wertvolle Kraft war; auch verdankt die Sammlung ihm die Präparate des griechischen Planktons.

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf zirka 300 Kronen, worin allerdings viele, nicht in den Rahmen der mikroskopischen Arbeit gehörende Anschaffungen mit einberechnet sind.

Ich bitte die löbliche Generalversammlung um gütige Annahme des Berichtes und um ihr Wohlwollen und Unterstützung des Laboratoriums auch im nächsten Jahre.

A. Müller.

Im Jahre 1912 ist die Bibliothek um 1171 Einzelnummern gewachsen, in der überwiegenden Mehrzahl sind es die von 267 Vereinen und Gesellschaften eingelaufenen Tauschschriften. Aus dem Nachlasse des Herrn Universitätsprofessor Reichstagsabgeordneten Dr. Lindner sind durch Frl. Mina Lindner dem Verein 18 Werke geschenkt worden, wofür auch an dieser Stellé Dank gesagt wird.

Der Verein ist 1912 noch in Schriftenaustausch getreten mit der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Bayreuth und mit der Gesellschaft für Erdkunde und Kolonialwesen Strassburg.

Jahresrechnung für das Jahr 1912.

E m p f a n g:

Kassarest von 1911	16 K 12 h
Rückständige Mitgliederbeiträge	86 „ — „
Laufende Mitgliederbeiträge	1808 „ 40 „
Vorausgezählte Mitgliederbeiträge	— „ 05 „
Dotation der Stadt Hermannstadt	500 „ — „
Mietzins vom Karpathenverein	1000 „ — „
Zinsen von Spareinlagen und Wertpapieren	441 „ 56 „
Widmung der Hermannstädter allgemeinen Sparkassa	1600 „ — „
Widmung der Bodenkreditanstalt in Hermannstadt	600 „ — „
Von Teilnehmern der Kurse gezahlten Beiträge	48 „ — „
Eintrittsgelder	20 „ — „
Aus dem Fond zur Herausgabe der Abhandlungen behoben	923 „ 15 „
Vom Bibliothekar den Rest des vorempfangenen Betrages zur Versendung des Jahrbuches nach Abrechnung	51 „ 31 „
Summe	7104 K 59 h

A u s g a b e:

Versendung des Jahrbuches	100 K — h
Zinsen an den Karpathenverein	300 „ — „
Druckkosten	944 „ 65 „
Beheizung und Beleuchtung	457 „ 58 „
Instandhaltung der Sammlungen	83 „ 70 „
Instandhaltung des Gebäudes	214 „ 93 „
Innere Einrichtung	288 „ 43 „
Beschaffungen für das Laboratorium	303 „ 23 „
Beschaffung für die Bibliothek	91 „ 36 „
Für diverse Präparate zur Ergänzung der Sammlungen	212 „ — „
Assekuranz	54 „ — „
Löhne	480 „ — „
Regie	156 „ 77 „
Sonstiges:	
Dotation der Sektion »Schässburg«	100 „ — „
Dotation der »Med. Sektion«	100 „ — „
Autorenhonorar	98 „ — „
Reisestipendium	100 „ — „
Druckkosten für sieb. Käferfauna von Petri	923 „ 15 „
Dem Reservefond überwiesen	1950 „ — „
Dem Reisefond überwiesen	48 „ — „
Summe	7005 K 80 h

Bilanz:

Einnahme	7 04 K 59 h
Ausgabe	7005 » 80 »
Rest	98 K 79 h

Hermannstadt, am 16. Januar 1913.

Hans Gecsevics
Kassier.

Geprüft und richtig befunden.

Hermannstadt, am 17. Januar 1913.

Rudolf Albrecht.

A. Müller.

Stand der Fonds am 31. Dezember 1912.

a) Stiftungsfonds	7763 K 26 h
b) Reisefonds	2995 » 41 »
c) Reservefonds	8014 » 92 »
d) Fonds zur Herausgabe der Abhandlungen	399 » 37 »
e) Kaution zum Bezug von steuerfreiem Spiritus	140 » — »
Zusammen	19312 K 96 h

Hermannstadt, am 16. Januar 1913.

Hans Gecsevics
Kassier.

Geprüft, mit den vorhandenen Wertpapieren verglichen und richtig befunden.

Hermannstadt, am 17. Januar 1913.

Rudolf Albrecht.

A. Müller.

Voranschlag für das Jahr 1913.

A. Erfordernis.

Versendung des Jahrbuches	100 K — h
Zinsen an den Karpathenverein	300 » — »
Druckkosten	1000 » — »
Beheizung und Beleuchtung	450 » — »
Instandhaltung der Sammlungen	150 » — »
Instandhaltung des Gebäudes	400 » — »
Innere Einrichtung	150 » — »
Anschaffung für die Bibliothek	200 » — »
Anschaffung für das Laboratorium	100 » — »
Assekuranz	54 » — »
Löhne	480 » — »
Regie	100 » — »
Dotation der Sektion »Schässburg«	70 » — »
Dotation der »Med. Sektion«	200 » — »
Uebertrag	3754 K — h

	Vortrag . . .	3754 K — h
Reisestipendium	— » — »	
Autorenhonorar	— » — »	
Druckkosten für »Sieb. Käferfauna von Petri«	— » — »	
Für diverse Mineralien	— » — »	
Für diverse Präparate zur Ergänzung der Sammlungen . . .	130 » — »	
Dem Reisefond überwiesen	— » — »	
Dem Fonds zur Herausgabe der Abhandlungen überwiesen	— » — »	
Dem Reservefonds überwiesen	— » — »	
Ergänzung der Kautiön für steuerfreien Spiritus	— » — »	
	<hr/>	
	Summe . . .	3884 K — h

B. Bedeckung:

Kassarest vom Jahre 1912	98 K 79 h	
Rückständige Mitgliederbeiträge	100 » — »	
Laufende Mitgliederbeiträge	1800 » — »	
Dotation der Stadt »Hermannstadt«	500 » — »	
Mietzins vom Karpathenverein	1000 » — »	
Zinsen von Wertpapieren und Spareinlagen	380 » — »	
Eintrittsgelder	30 » — »	
	<hr/>	
	Summe . . .	3908 K 79 h

Bilanz:

Bedeckung	3908 K 79 h
Erfordernis	3884 » — »
	<hr/>
Voraussichtlicher Kassarest	24 K 79 h

Hermannstadt, am 16. Januar 1913.

Hans Gecsevics
Kassier.

Bericht der Sektion »Schässburg«.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden im abgelaufenen Vereinsjahre in drei Sitzungen erledigt.

Vorträge und Demonstrationen wurden zweimal veranstaltet:

Professor Wächner sprach über »die Ursachen der Sármasér Gas-eruption; Direktor Both demonstrierte histologische Präparate mittelst des Projektionsapparates.

Geplante Ausflüge wurden durch andauernd ungünstige Witterungsverhältnisse vereitelt. Die Sektionssammlungen erhielten einen wertvollen Zuwachs durch Ankauf eines Exemplares der vom Kosmos herausgegebenen Sammlung histologischer Präparate von Professor Siegmund.

Zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in weiteren Kreisen liess die Sektion auch in diesem Jahre im Lesezimmer des Gewerbevereins die Zeitschriften »Prometheus« und »Natur« aufliegen.

Die schon im Jahre 1911 beschlossene Herausgabe einer Höhengschichtenkarte der Umgebung von Schässburg in 1:33.333 musste wegen Mangel an Mitteln verschoben werden, doch hofft die Sektion, dass der für diesen Zweck aufgesparte Kassarest, zusammen mit der Dotation auch die Ausführung dieses Planes in allernächster Zeit ermöglichen werden.

Die Mitgliederzahl der Sektion blieb konstant und beträgt 29.

Heinrich Wachner
Schriftführer.

Rechnung für das Jahr 1912.

Einnahmen:

Kassarest aus 1911	191 K-04 h
Reinertrag des Vortrages Dr. Bakon	26 » 10 »
Dotation des Hauptvereines »Hermannstadt«	100 » — »
Summe	317 K 14 h

Ausgaben:

Plakate-Rechnung W. Krafft vom 23. April 1912	7 K — h
Für Zeitschriften Buchhändler Fritz Teutsch. Rechnung vom 18. Mai 1912	26 » 40 »
Sigmund Phys. Histologie. Rechnung vom 17. Juni 1912.	31 » 44 »
Sigmund Phys. Histologie. Rechnung vom 23. Juni 1912.	10 » 50 »
Löhne an Schuldner Schulleri 1912	9 » — »
Saldovortrag auf neue Rechnung	232 » 80 »
Summe	317 K 14 h

Schässburg, am 15. Januar 1913.

Wilhelm Leonhardt
Sektions-Kassier.

Bericht der »Medizinischen Sektion«.

Das verflossene Jahr 1912 — das 25. seit ihrer Gründung — begann die »Medizinische Sektion« mit einem Stand von 68 Mitgliedern. Im Laufe des Jahres kamen 4 neue Mitglieder dazu, ein Mitglied (Stabsarzt Dr. Zucker in Graz) trat aus, so dass wir am Ende des Jahres 71 Mitglieder zählen.

Von unseren Mitgliedern ist zu erwähnen, dass k. Rat Dr. Wilhelm Otto im verflossenen Jahr sein 25jähriges Jubiläum als verdienstvoller Primararzt und Direktor des Franz-Josef-Bürgerspitals feierte, dass Dr. Friedrich Süßmann zum Direktor der hiesigen staatlichen Hebammenlehranstalt und Dr. Otto Grasser zum Direktor-Primararzt des neuen Sophien-Spitals in Mühlbach ernannt, sowie, dass Dr. Carl Albrich zum Sekundararzt am hiesigen Bürgerspital gewählt wurde.

19 Zusammenkünfte und eine ordentliche, sowie drei ausserordentliche Generalversammlungen dienten der Erledigung der Vereinsangelegenheiten. Auffällig ist die verhältnismässig grosse Zahl der Generalver-

sammlungen, die sich aber aus der Wichtigkeit der Verhandlungsgegenstände erklärt. Ueber Ansuchen hiesiger Körperschaften wurden zwei Gutachten (Mittelschulneubau-Platzfrage, Neupflasterung des Grossen Ringes) abgegeben, des weiteren in der Frage des Schularztes an den hiesigen evang. Schulanstalten ein Memorandum eingereicht. In Angelegenheit der im Jahre 1914 in Hermannstadt tagenden Wanderversammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher wurde die Stellungnahme der Sektion dahin präzisiert, dass die Sektion an den bezüglichen Veranstaltungen ex offio, wenn möglich auch durch Herausgabe einer Festschrift teilnehmen solle. Eine ausserordentliche Generalversammlung beschäftigte sich mit dem eigentümlichen Vorgehen der Verwaltung des hiesigen Volksbades, welche den hiesigen Aerztestand in einer eingesendeten Notiz der Fachzeitschrift »Das Kurbad« angegriffen hatte. Da die seitens der Sektion verlangte Genugtuung nicht gegeben wurde, so wurde beschlossen, den weiteren Gebrauch der Freikarten dieses Institutes als standeswidrig zu erklären und hievon die Direktion des Volksbades zu verständigen.

Einen breiten Raum in den Verhandlungen der Sektion nahmen auch in diesem Jahre die Beschlussfassungen über Investitionen am Aerzteheim ein. Die Neuanschaffung an Inneneinrichtung des Hauses (neue Kästen und Tische) sowie die äusserst notwendige Aufrichtung eines modernen Wasserspülklosetts brachten es mit sich, dass die Schlussrechnung dieses Jahres trotz des, nach Abzug der Verwaltungskosten eingeflossenen Mietzinses im Betrage von 519 K 71 h, ein Defizit in der Höhe von 1303 K 05 h aufweist. Diese, als Schlussglied einer langen Kette von Verbesserungen aufzufassenden Investitionen werden im Verein mit der erfolgten Freilegung des Hauses durch Abholzen des beschattenden Baumbestandes dem Aerzteheim in Zukunft immer mehr Freunde unter den Kurgästen erwerben. Den kurärztlichen Dienst der abgelaufenen Saison versahen die Mitglieder Regimentsarzt Dr. Heinrich Schuller und Dr. Heinrich Göllner.

Der Umfang des wissenschaftlichen Lebens im Rahmen der Sektion blieb heuer leider hinter dem der beiden letztverflossenen Jahre zurück, indem bloss ein Vortrag und zwei Demonstrationen abgehalten wurden.

Dr. Ungar trug vor über »Neuere Fortschritte der Tuberkuloseforschung. Demonstrationen fanden statt:

Dr. Albrich — Tetanus; Dr. Ungar — Aktinomykose.

Beiden Herren sei auch an dieser Stelle der Dank für ihre Mühe, die sie gern in den Dienst der guten Sache gestellt ausgesprochen und zugleich der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass das wissenschaftliche Leben bald wieder die Höhe der vergangenen Jahre erreiche.

Kassabericht der „Medizinischen Sektion“ 1912.

Einnahmen:

Kassarest aus 1911	55 K 10 h
Unterstützung vom Hauptverein	100 » — »
Jahresbeiträge	156 » — »
Ertrag des Aerzteheims	519 » 71 »
Zusammen	830 K 81 h

Ausgaben:

Bon eingelöst	200 K 10 h
Rechnungen	393 » 75 »
Zeitschriften	342 » 76 »
Für das Aerzteheim	1197 » 25 »
Zusammen	2133 K 86 h
Davon Einnahmen ab	830 » 81 »
Kassa-Saldo	1303 K 05 h

Dr. A. d. S p e c h, Stabsarzt
als Kassier.

Geprüft und mit den Belegen übereinstimmend befunden.

H e r m a n n s t a d t, am 27. Dezember 1912.

Dr. P h l e p s m. p.

Dr. P e t r i m. p.

In der am 27. Dezember 1912 abgehaltenen Generalversammlung der »Medizinischen Sektion« sind Dr. Karl Gundhardt zum Obmann, Dr. Adolf Eitel zum Schriftführer, Dr. Fritz Schuller zum Bibliothekar, Dr. Heinrich Schuller jun. zum Kassier gewählt worden.

Die Generalversammlung bewilligt als Dotation für die »Medizinische Sektion« 200 Kronen, für die Sektion »Schässburg« 70 Kronen.

Als korrespondierende Mitglieder werden über Vorschlag des Ausschusses gewählt:

Dr. Fr. Berwerth, Professor, Wien, Dr. H. Rebel, Professor, Wien, Dr. Böckh v. Nagysur, Professor, Chemnitz.

Da keine freien Anträge vorliegen, erfolgt die Neuwahl des Ausschusses.

An Stelle Dr. J. Capesius, der eine Wiederwahl zum Vorstandstellvertreter ablehnt, wird C. Henrich, an Stelle des Dr. J. Pildner v. Steinburg, der auf seine Stelle als Ausschussmitglied resignierte, wird Forstmeister Emil Witting gewählt; ebenso wird Dr. K. Petri in Schässburg zum Ausschussmitglied gewählt. Schluss 7 Uhr 15 Minuten.

28. Januar 1913.

Vortrag von Otto Phleps über »neuere Forschungen über das Erdgas in Siebenbürgen«.

4. Februar 1913. 2. Ausschusssitzung.

Anwesend: C. und G. Henrich, Dr. Kisch, Kamner, Michaelis, Müller, Dr. Eitel, G. Capesius, Phleps, Dr. Ungar.

Vorsitz: C. Henrich.

Erledigung des Einlaufes.

Eine Arbeit von H. Wachner wird zum Druck angenommen.

Aus Neapel wird eine Kettensalpe bestellt.

Michaelis befürwortet den Ankauf eines forstentomologischen Werkes um zirka 40 Mark — angenommen.

Kamner legt zoologische Präparate vor.

11. Februar 1913.

Vortrag des G. Henrich über »Waltiere«.

25. Februar 1913.

Vortrag des Stadtphysikus Dr. D. Czekelius über »die Kindersterblichkeit in Hermannstadt in den letzten 20 Jahren«.

4. März 1913. 3. Ausschusssitzung.

Anwesend: Dr. Jickeli, Witting, Dr. Kisch, G. Capesius, Dr. Czekelius, Müller, Michaelis, G. und C. Henrich, Pheps, Haltrich, Kamner, Albrich, Albrecht, Dr. Ungar.

Vorsitz: Dr. Jickeli.

Erledigung des Einlaufes.

Dem Ansuchen des botanischen Universitätsinstitutes in Budapest um kurze Ueberlassung fossiler Pflanzenreste von Thalheim wird willfahrt.

Kamner hat einen Katalog unserer ornithologischen Sammlung zusammengestellt, der über Wunsch der ornithologischen Zentrale in Budapest eingesendet wird.

Derselbe weist Präparate und ein abnormales Schwalbennest vor.

Antrag Müller auf Anschaffung eines Revolvers und einer Immersionslinse für das zweite Mikroskop wird angenommen.

Vorstand berichtet über eine mit Hofrat Entz im Beisein zahlreicher Ausschusssmitglieder stattgehabte Besprechung betreffend die Wanderversammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher, wobei das Lokalkomitee gebildet wurde und andere Fragen allgemeiner Natur erörtert wurden.

Es wird angeregt, an alle Vereinsmitglieder eine Zuschrift zu versenden, dass sie sich möglichst zahlreich an dem Kongress beteiligen und mit einzelnen Persönlichkeiten behufs Abhaltung von Vorträgen und Verfassung einschlägiger Arbeiten in Fühlung zu treten.

11. März 1913.

Vortrag Professor A. Müller über »Manteltiere«.

1. April 1913.

Vortrag des Oberförsters E. Witting über »Forstschutz«.

8. April 1913. 4. Ausschusssitzung.

Anwesend: Dr. Jickeli, C. und G. Henrich, Witting, Gecevic, G. Capesius, Michaelis, Kamner, Müller, Dr. Ungar, Haltrich, Dr. Czekelius.
Vorsitz: Dr. Jickeli.

Arbeit von J. Römer über pflanzenbiologische Beobachtungen in Baassen, ferner von Kamner über ein Schwalbennest werden zum Druck angenommen.

Die Honorare für die Arbeiten Gottschling per 175 Kronen, C. Henrich per 12 Kronen 50 Heller werden liquidiert.

Römer in Kronstadt meldet als neues Mitglied an G. Barthelmie in Kronstadt.

Neue Insektenlädchen müssen angeschafft werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Aus dem Vereinsleben. 95-107](#)